*[Reihe „60 x Deutschland“- das Jahr 1955](http://www.bpb.de/mediathek/139427/60-x-deutschland-das-jahr-1955)*

**Die letzten deutschen Kriegsgefangenen kehren aus der Sowjetunion zurück** (00:08:50 – 00:11:40)

1. Warum gab es **über 10 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges immer noch deutsche Kriegsgefangene** in der Sowjetunion? Erläutere die politischen Hintergründe (über die Schwierigkeiten der Verhandlungen erfährst Du etwas kurz vor dem angegebenen Ausschnitt).

2. Vergleiche die Lebensbedingungen für deutsche Kriegsgefangene in Lagern der Westalliierten und in denen der Sowjetunion.

2. Der Zeitzeuge erwähnt: „**Workuta** – die Hölle am Eismeer“. Finde heraus, was er damit meint.

3. Erläutere, welchen Teil aus dem **Vaterunser** die Wochenschau-Bildregie zur Wiedergabe wählte und warum.

4. In der Rückkehrfeier wird ein **Kirchenlied** gesungen. Finde heraus, welches (da hilft Dir das Online-Musikerkennungsprogramm [midomi.com](http://www.midomi.com)). Analysiere den Text des Liedes und stelle Vermutungen an, warum dieses Lied ausgesucht worden war.

5. Erläutere, warum die in der Rede erwähnte „**Liebe und Treue**“ nur für einen Teil der Heimkehrer erfahrbar gewesen ist. Wie hättest Du Dich als Ehefrau entschieden, wenn Dein Mann so lange Zeit als vermisst galt? Er könnte ja trotzdem noch überraschend zurückkommen…

6. Wie interpretiert der Zeitzeuge im Interview die religiösen Bezüge der Heimkehrer?

7. Im selben Jahr 1955 werden militärische und bündnispolitische Entscheidungen in Westdeutschland spürbar, welche? Informiere Dich über die politische Diskussionslage damals. Welche Mittel setzt die Bildregie im vorliegenden Ausschnitt ein, um das aufzugreifen? Welche Rolle spielt dabei christliches Brauchtum?

*Michael Beisel, RPI Baden*